

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Kieler Mieterverein lädt herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung am **Donnerstag, den 20. Juni 2024, um 19.00 Uhr** in „die Pumpe“, Haßstraße 22 in 24103 Kiel, ein.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrung von Vereinsmitgliedern
3. Jahresbericht 2023
4. Kassenbericht 2023
5. Revisionsbericht 2023
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl zweier Revisorinnen/Revisoren
9. Anträge
10. Verschiedenes

Sehr gerne würden wir auch im Rahmen dieser Versammlung langjährige Mitglieder ehren. Bitte melden Sie sich, sofern Sie mindestens zehn Jahre Mitglied sind für die Ehrung in Bronze, ab 20 Jahre in Silber, ab 40 Jahre in Gold und ab 50 Jahre in Platin. Wir bitten alle, die geehrt werden möchten, sich bis zum 2. Mai 2024 bei uns zu melden.

Wir bitten alle, die der Versammlung beiwohnen möchten, ihren Mitgliedsausweis mitzubringen, da dieser als Stimmkarte dient. Es wird einen Imbiss und Getränke geben.

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, sich bis zum 7. Juni 2024 bei der Geschäftsstelle zu melden, wenn Sie planen, zur Mitgliederversammlung zu erscheinen.

### Der Vorstand



### Nachruf des Mietervereins Norderstedt auf Günter Dohrmann

Der Mieterverein Norderstedt trauert um seinen langjährigen Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzenden Günter Dohrmann, der Ende Januar 2024 verstorben ist. Dohrmann gehörte zu den Mitbegründern der 1970 entstandenen Initiative „Mietergemeinschaft Mittelstraße e.V.“, aus der später der heutige Mieterverein Nor-

derstedt e.V. hervorging. Nachdem zunächst die Interessen der Mieter in der Mittelstraße vertreten wurden, vergrößerte sich der Mitgliederkreis mit der Umbenennung des Vereins rasch. Die Praxis, die Mieter mangels Büro in ihrer eigenen Wohnung zu beraten, ließ sich nicht mehr aufrechterhalten, es wurden Büroräume

und ein hauptamtlicher Berater gesucht.

1980 erklärte sich Günter Dohrmann bereit, seinen gesicherten Arbeitsplatz und seine Betriebsrätstätigkeit aufzugeben, er wurde Berater und Geschäftsführer im Mieterverein Norderstedt. Nach zwei Zwischenstationen wurde das heutige Büro in der Ochsenzoller Straße

117 angemietet.

Dohrmann war seit 1970 Vorstandsmitglied der Mietergemeinschaft und ab 1983 bis November 2023 Vorstandsvorsitzender. Zuerst als Einzelkämpfer, später mit seinem Team, hat er den Verein zu dem gemacht, was er heute ist: eine Institution, die in Norderstedt nicht mehr wegzudenken ist.

### In memoriam Günter Dohrmann

Günter Dohrmann ist von uns gegangen. Mit ihm verlieren wir einen überaus engagierten Vertreter von Mieterinteressen, der über Jahrzehnte für unsere Sache gekämpft hat. Erstmals ist er auf dem Mietertag 1984 in Neumünster als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt worden.

Schon auf dem folgenden Mietertag in Husum ist er zum Kassierer des Landesverbandes gewählt worden. Dieses Amt hat er bis zum Jahre 2004 ausgeübt. In diesem Jahr wurde er dann zum zweiten Vorsitzenden des Landesverbandes gewählt, ein Amt, das er bis zum Ausscheiden aus dem Landes-

vorstand im Jahr 2012 ausgeübt hat.

In den 28 Jahren seiner Tätigkeit für den Landesverband hat er stets die Nähe zu den Mietervereinen und seinen Mitgliedern gesucht. Dabei konnte er seine Aktivitäten als Gewerkschafter in hervorragender Weise mit seiner Arbeit für die Mieter-

organisation verknüpfen. Er hat sich in besonderer Weise für die Interessen von Mieterinnen und Mietern in Stadt und Land verdient gemacht. Lieber Günter, du fehlst uns sehr und wir alle vermissen dich.

**Jochen Kiersch**  
1. Vorsitzender

# Landesverbandstag 2024 in Rendsburg

Mietervereine fordern Offensive bei öffentlich gefördertem Wohnungsbau



Der neue Vorstand: Vordere Reihe v.l.: Jens Hamschmidt (Beisitzer), Florian Matz (Beisitzer), Anette Schütz-Schreiber (Beisitzerin), Christiane Ritzer (Beisitzerin), Lutz Witt (Kassierer)

Hintere Reihe: Ann Sophie Mainitz (Schriftführerin und Geschäftsführerin), Jochen Kiersch (1. Vorsitzender), Eileen Munro (2. Vorsitzende)

Am 2. März 2024 hielten die schleswig-holsteinischen Mietervereine in Rendsburg ihren Landesverbandstag mit etwa 100 Delegierten und Gästen ab. Der Landesverband konnte zahlreiche Vertreter:innen aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie von befreundeten Verbänden und aus der Wohnungswirtschaft begrüßen. Der Landesvorsitzende Jochen Kiersch eröffnete die Veranstaltung und machte deutlich, wie prekär die Wohnraumsituation vielerorts in Schleswig-Holstein ist. Er beschränkte sich allerdings nicht darauf, die Prob-

leme zu benennen, sondern gab der Politik zudem Lösungsempfehlungen an die Hand. Schnelles politisches Handeln sei alternativlos.

Im Anschluss an die Rede des Landesvorsitzenden erläuterte die Innenministerin des Landes, Dr. Sabine Sütterlin-Waack, ihre Sicht auf den Wohnungsmarkt in Schleswig-Holstein und gab einen Ausblick auf die Entwicklung. Nach derzeitigem Stand geht die Landesregierung davon aus, dass 2024 ca. 1.900 Wohnungen gefördert werden. Außerdem rechnet sie damit, dass kurzfristig sowohl eine Kappungsgrenzenverordnung beschlossen wird, die die Steigerung der ortsüblichen Vergleichsmiete auf angespannten Wohnungsmärkten innerhalb von drei Jahren auf maximal 15 Prozent begrenzt, als auch ein Wohnraumschutzgesetz, das dem Verfall von Bestandswohnraum sowie der Zweckentfremdung, etwa der Umwandlung in Ferienwohnungen, entgegenwirken soll.

Jochen Kiersch wies darauf

hin, dass die Pläne unzureichend seien angesichts des nachweislich viel höheren Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum. Er machte zudem deutlich, dass die Politik verstehen müsse, dass das Wohnen als zentrale soziale Frage begriffen und mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden muss.

Auch die Stadt Rendsburg ließ es sich in persona von Ralf Tams, dem zweiten stellvertretenden Bürgermeister, nicht nehmen, ein Grußwort an die Versammlung zu richten.

Im internen Teil der Veranstaltung wurden Geschäfts-, Kassen- und Revisionsbericht vorgelegt sowie insgesamt 19 wohnungs- und mietenpolitische Anträge von den gut 50 Delegierten beschlossen, die das künftige Forderungsprogramm bilden werden. DMB-Bundesdirektorin Dr. Melanie Weber-Moritz referierte zudem zu den Auswirkungen der Energie- und Klimapolitik auf Mieter:innen.

Bei den Vorstandswahlen wurde Jochen Kiersch erneut zum ersten Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Als Bei-



DMB-Präsident Lukas Siebenkotten, Ann Sophie Mainitz (Geschäftsführerin Landesverband), Dr. Melanie Weber-Moritz (Bundesdirektorin des DMB), Carsten Wendt (stellv. Geschäftsführer Landesverband), Jochen Kiersch (Vorsitzender Landesverband) (v.l.)

Schließlich referierte der Präsident des Deutschen Mieterbundes, Lukas Siebenkotten, im öffentlichen Teil und zog dabei eine Halbeilbilanz zur Politik der aktuellen Regierungskoalition auf Bundesebene, der sogenannten Ampel. Das Fazit fiel ernüchternd aus, da sich das FDP-geführte Bundesjustizministerium auf Grundlage sachfremder Erwägungen beharrlich gegen die zugunsten der Mieter:innen im Koalitionsvertrag vereinbarten Änderungen zur Wehr setzt.

sitzer:innen wurden Anette Schütz-Schreiber vom Mieterverein Norderstedt, Florian Matz vom Mieterverein Flensburg sowie Jens Hamschmidt vom Mieterverein Mittelholstein gewählt. Kurt Plagemann, der dem Landesvorstand insgesamt zwölf Jahre angehörte, trat nicht wieder zur Wahl an und wurde von der Versammlung mit großem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Zu Revisor:innen wurden Marion Fischer sowie Hans-Joachim Kuhm gewählt. ■



Schleswig-Holsteins Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack